

3-MONATSBERICHT
01.01. - 31.03.2008



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Chancen und Risiken

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Kennzahlen im Überblick

(in TEUR)	01.01.2008- 31.03.2008	01.01.2007- 31.03.2007	Veränderung
Umsatz	8.967	9.069	-1 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	697	1.611	-57 %
EBIT-Marge	7,8 %	17,8 %	-56 %
Konzernergebnis	471	1.062	-56 %
Mitarbeiter	236	249	-5 %

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf AG hat zum Jahresbeginn 2008 ihre internationale Expansion fortgesetzt. Im traditionell schwachen ersten Quartal betrug der Umsatz 9,0 Mio. € nach 9,1 Mio. € im Vorjahr (-1 %). Der Auslandsumsatz stieg um 23 % auf 5,8 Mio. €. Damit lag der Anteil der im Ausland erwirtschafteten Erlöse bei 65 %, nachdem er im Vorjahreszeitraum noch 52 % betragen hatte.

Auf der Ergebnisseite belasteten im ersten Quartal unter anderem die vorübergehende Stilllegung des RAG-Bergwerkes im Saarland nach dem Erdbeben am 23. Februar, Anlaufkosten für die russische und chinesische Auslandsniederlassung und Verzögerungen in der Abwicklung eines Projektes. So ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,6 Mio. € um 57 % auf 0,7 Mio. € zurück. Das Konzernergebnis belief sich entsprechend im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €).

Die SMT Scharf AG treibt auch im neuen Geschäftsjahr die Internationalisierung ihres Geschäfts weiter intensiv voran und macht dabei die geplanten Fortschritte. So konnte nach Ablauf des ersten Quartals aus Russland der erste Auftrag für die neu entwickelte Zahnradbahn entgegengenommen werden, die im November 2007 erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt worden war. Diese Order im Volumen von gut 1 Mio. € ist ein positives Signal für das Interesse internationaler Bergwerkbetreiber an dieser innovativen Bahn und mögliche weitere Aufträge.

Insgesamt strebt die Gesellschaft 2008 und in den Folgejahren weiteres Wachstum bei Umsatz und EBIT an. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf noch nicht vollständig abgeschätzt werden.

Wir danken unseren Investoren, Geschäftspartnern und Kunden für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und hoffen, dass Sie die SMT Scharf AG auch weiterhin begleiten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. 2007 hat sich diese wie schon in den vorangehenden Jahren positiv entwickelt. Auch im ersten Quartal 2008 setzte sich diese Tendenz in den Ländern, die wirtschaftlich stark wachsen und darum einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben, fort. Das gilt etwa für China und Russland, aber auch für Südafrika, Indien und andere.

Nicht nur die starke Nachfrage nach Rohstoffen sorgt für ein nach wie vor positives Investitionsklima bei den Bergwerkbetreibern, insbesondere für Steinkohle. Hinzu kommt, dass viele Bergwerkbetreiber gezielt in Techniken investieren, die ihre Produktivität steigern. Dabei spielen die Produkte der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben untertage eine bedeutende Rolle.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wird der Steinkohlebergbau in Deutschland aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation zurückgeführt. Im Jahr 2007 wurde mit dem Steinkohlefinanzierungsgesetz festgelegt, dass der Steinkohlebergbau bis 2018 beendet werden soll. SMT Scharf rechnet derzeit nicht damit, dass dieser Beschluss 2012 revidiert werden wird, sondern erwartet einen Rückgang des Geschäftes in Deutschland bis 2018 parallel zu den rückläufigen Fördermengen. Diese weiteren Rückgänge im Inlandsgeschäft will die Gesellschaft durch eine zügige Expansion in den wachsenden ausländischen Märkten mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang werden SMT Scharf dabei auch weiterhin wesentliche Dienste leisten. Damit wird die Gruppe ihre Internationalisierung fortsetzen, die sie bereits vor Jahren erfolgreich begonnen hat.

Auftragslage

Zum Jahresbeginn 2008 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion fortgesetzt. Im ersten Quartal betrug der Umsatz auf Konzernbasis 9,0 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €). Dabei stieg der Auslandsumsatz um 23 % auf 5,8 Mio. €, während der Umsatz in Deutschland um 28 % zurückging. Im Inland fiel der Rückgang damit stärker als erwartet aus, weil es am 23. Februar 2008 im Saarland zu einem Erdbeben kam, das auf den Betrieb des dortigen Bergwerkes zurückgeführt wurde. In diesem Zusammenhang unterbrach der dortige Kunde seinen Betrieb und setzte unter anderem Lieferungen von SMT Scharf aus. Diese Unterbrechung spiegelt sich auch im Rückgang des Serviceumsatzes auf 5,5 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €).

Aufgrund der Rückgänge im Inland und der weiteren internationalen Expansion stieg der Anteil des Auslandsumsatzes auf 65 %, nachdem er im Vorjahreszeitraum noch 52 % betragen hatte. Auch im Auftragsbestand zeigt sich die weitere Internationalisierung. Am Ende des Berichtszeitraums betrug der Auftragsbestand 8,9 Mio. €, wovon 67 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte der laufenden F&E-Arbeiten sind wie im Vorjahr Fortentwicklungen der Antriebstechnik sowie die Standardisierung und Wertanalyse des Produktprogramms. SMT Scharf hat inzwischen die europäische Zulassung für die Zahnradbahn erhalten, die im November auf der Messe CHINA COAL & MINING EXPO 2007 der Fachöffentlichkeit vorgestellt worden war.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 31. März 2008 insgesamt 236 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende (31. März 2007: 249 Mitarbeiter). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrifft die beiden deutschen Standorte. Dort ging die Mitarbeiterzahl auf 195 von 223 zurück. Die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten stieg dagegen auf 41 an (Vorjahr: 26).

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im Februar und März 2008 insgesamt 11.700 Aktien an Mitarbeiter veräußert. Diese Aktien hatte SMT Scharf zuvor im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 über die Börse erworben.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe stieg zum Stichtag 31. März 2008 geringfügig auf 45,5 Mio. € (+1,3 Mio. € gegenüber dem Jahresabschluss). Auch die Bilanzstruktur blieb im Berichtszeitraum im Wesentlichen gleich. Die Eigenkapitalquote lag am 31. März 2008 bei 51 % (inkl. der Mezzanine-Finanzierung 62 %), was den Werten zum Jahresbeginn 2008 entspricht. Bei den Vorräten ergab sich im Berichtszeitraum ein deutlicher Anstieg auf 10,2 Mio. € (+1,6 Mio. €), sie lagen damit aber noch leicht unter dem Wert des Vorjahres (10,4 Mio. €). Hauptgrund waren Vorleistungen für Aufträge, die im Laufe des Jahres realisiert werden sollen. Dem stand ein Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten um 0,5 Mio. € gegenüber. Aufgrund des gleichzeitigen Rückgangs der Kundenforderungen und sonstigen Forderungen um zusammen 0,7 Mio. € erhöhte sich das Working Capital nur geringfügig.

Ertragslage

Umsatzerlöse und Gesamtleistung lagen im ersten Quartal 2008 etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz betrug 9,0 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €) und die Gesamtleistung inklusive der Bestandsveränderungen belief sich auf 9,8 Mio. € (Vorjahr 9,7 Mio. €). Sonstige betriebliche Erträge sanken auf 0,3 Mio. € von 0,5 Mio. €, wobei der Vorjahreswert den Ertrag aus dem Verkauf einer nicht mehr benötigten Immobilie enthält. Der Materialaufwand lag bei 5,1 Mio. €, was einem Anteil an der Gesamtleistung von 52 % entspricht (Vorjahr: 44 %). Beim Personalaufwand betrug der Anteil an der Gesamtleistung 31 % (Vorjahr: 33 %) und beim sonstigen betrieblichen Aufwand 11 % (Vorjahr: 9 %).

Das Ergebnis wurde insbesondere durch die Betriebsunterbrechung des Bergwerkes der RAG im Saarland nach dem Erdbeben am 23. Februar belastet. SMT Scharf entging

dadurch ein Monatsumsatz mit diesem nach wie vor wichtigen Kunden, während Gegenmaßnahmen auf der Kostenseite, insbesondere Kurzarbeit, erst mit Wirkung zu Ende März eingeleitet werden konnten. Ebenso belasteten die Kosten für den Aufbau der neuen Niederlassungen in China und Russland sowie Mehrkosten, die aus der Verzögerung eines bedeutenden Projektes stammen.

Finanzlage

Die flüssigen Mittel betragen am Ende des Berichtszeitraums 12,1 Mio. € und lagen damit rund 0,6 Mio. € höher als zu Jahresbeginn. Im Wesentlichen beruhte dieser Anstieg auf dem positiven Konzernergebnis. Das Working Capital stieg leicht um 0,1 Mio. €. Während die Vorräte deutlich um 1,6 Mio. € wuchsen, sank die Kapitalbindung im Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten in annähernd gleicher Höhe. Das Anlagevermögen verringerte sich leicht, weil die Abschreibungen höher als die Investitionen lagen.

Investitionen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 hat SMT Scharf Investitionen in Höhe von 0,1 Mio. € getätigt; es handelt sich um die Aktivierung von Aufwendungen für die Entwicklung und Zulassung der Zahnradbahn sowie um mehrere kleinere Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2007 ausführlich dargestellt. Im Verlauf des ersten Quartals 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Nachtragsbericht

Die ordentliche Hauptversammlung der SMT Scharf AG, die am 10. April 2008 stattfand, beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,70 € je Aktie.

Im April 2008 hat SMT Scharf von einem südafrikanischen Bergbaukonzern einen Großauftrag über vier elektrisch angetriebene Einschienenhängebahnen im Gesamtvolumen von mehr als 4 Mio. € erhalten. Aufgrund des bereits erfolgreichen Betriebs von Zugverbänden der SMT Scharf in mehreren seiner Bergwerke während der vergangenen zehn Jahre hat sich der Kunde erneut für einen Einsatz dieser Systeme entschieden. In den Minen des Abnehmers sind bereits zwölf Bahnen von SMT Scharf im Einsatz. Die neuen Zugverbände werden voraussichtlich ab Herbst 2008 sukzessive ausgeliefert. Im laufenden sowie im nächsten Jahr sollen sie dann in einem neu erschlossenen Abbaufeld einer Erzmine im Großraum Johannesburg in Betrieb gehen.

Ferner hat SMT Scharf nach dem Quartalsende aus Russland den ersten Auftrag für die neu entwickelte, im November erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellte Zahnradbahn erhalten. Einsetzen wird der Kunde die Bahn in einem Steinkohlebergwerk in Russland, dort dient sie künftig insbesondere zum Transport von schweren Schildausbaueinheiten in Steigungen bis

zu 30 Grad. Einschienenhängebahnen von SMT Scharf sind bereits in drei Bergwerken dieses Kunden unterwegs.

Ausblick

SMT Scharf strebt 2008 und in den Folgejahren weiteres Wachstum bei Umsatz und Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) an. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf noch nicht vollständig abgeschätzt werden.

Hamm, 16. Mai 2008

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in TEUR)	Anhang	31.03.2008	31.03.2007	31.12.2007
Aktiva				
Vorräte		10.183	10.396	8.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	9.961	7.364	10.151
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(3)	2.030	1.036	2.560
Aktive latente Steuern		242	0	344
Wertpapiere	(4)	843	562	740
Flüssige Mittel	(4)	12.121	807	11.567
Kurzfristige Vermögenswerte		35.380	20.165	33.966
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	1.014	683	970
Sachanlagen	(5)	9.105	9.702	9.319
Aktive latente Steuern		0	181	0
Langfristige Vermögenswerte		10.119	10.566	10.289
Summe der Aktiva		45.499	30.731	44.255
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.569	4.796	4.828
Laufende Ertragsteuern		1.425	2.066	1.271
Erhaltene Anzahlungen		714	2.475	496
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	17	615	49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	3.415	1.636	2.943
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(6)	1.480	999	1.455
Passive latente Steuern		138	261	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		11.758	12.848	11.042
Rückstellungen für Pensionen		3.071	2.742	2.763
Sonstige langfristige Rückstellungen		752	960	791
Passive latente Steuern		1.850	2.731	2.090
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.846	4.826	4.839
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.519	11.259	10.483
Gezeichnetes Kapital		4.200	3.000	4.200
Kapitalrücklage		9.517	0	9.517
Gewinnrücklagen		8.779	2.623	2.803
Gewinnvortrag		471	1.062	5.976
Differenzen aus Währungsumrechnung		255	-61	234
Eigenkapital	(7)	23.222	6.624	22.730
Summe der Passiva		45.499	30.731	44.255

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	01.01.2008- 31.03.2008	01.01.2007- 31.03.2007
Umsatzerlöse	(1)	8.967	9.069
Sonstige betriebliche Erträge		313	511
Bestandsveränderungen		860	646
Materialaufwand		5.098	4.236
Personalaufwand		3.028	3.240
Abschreibungen		270	289
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.047	850
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		697	1.611
Zinserträge		113	31
Zinsaufwendungen		107	109
Finanzergebnis		6	-78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		703	1.533
Ertragsteuern	(2)	232	471
Konzernergebnis		471	1.062
Ergebnis je Aktie (in EUR) *			
unverwässert		0,11	0,35
verwässert		0,11	0,35

* Bezogen auf durchschnittlich 4.200.000 Aktien (01.01.2008 - 31.03.2008) bzw. 3.000.000 Aktien (01.01.2007 - 31.03.2007).

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	01.01.2008- 31.03.2008	01.01.2007- 31.03.2007
Konzernergebnis	471	1.062
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	270	289
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	4
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	9	167
- Veränderung der Steuern	154	-2.444
- Veränderung der Vorräte	-1.578	-983
- Veränderung der Forderungen/sonstigen Vermögenswerte	720	-826
- Veränderung der Verbindlichkeiten	716	1.492
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	762	-1.239
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-129	-147
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-99	-147
Verrechnung von IPO-Kosten mit dem Eigenkapital	0	-180
Härte- und Sozialfonds	55	0
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	6	-1
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	61	-181
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	20	-41
Veränderung der Nettofinanzposition	744	-1.608
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	11.291	1.401
Nettofinanzposition am Periodenende *	12.035	-207

* Flüssige Mittel ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalpiegel

(in TEUR)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn/ Verlust- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2008	4.200	9.517	2.803	5.976	234	22.730
Umgliederung			5.976	-5.976		0
Jahresüberschuss				471		471
Sonstige Veränderungen					21	21
Betrag zum 31.03.2008	4.200	9.517	8.779	471	255	23.222
Betrag zum 01.01.2007	3.000		1.092	1.711	-20	5.783
Umgliederung			1.711	-1.711		0
Jahresüberschuss				1.062		1.062
Sonstige Veränderungen			-180		-41	-221
Betrag zum 31.03.2007	3.000		2.623	1.062	-61	6.624

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 31. März 2008 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2007 angewendet worden sind.

Im Berichtszeitraum wurde ein Auftrag bearbeitet, der nach Art und Umfang gemäß IAS 11 (Fertigungsaufträge) zu bilanzieren ist. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres war die Arbeit an diesem Auftrag noch nicht hinreichend weit fortgeschritten, so dass die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst wurden.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
- SMT Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China
- SMT Scharf OOO, Moskau, Russland

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate beinhalten 623 TEUR aus einem Auftrag, der gemäß IAS 11 zu bilanzieren ist. Der Auftrag wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2008 fertig gestellt werden. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.01.2008- 31.03.2008	01.01.2007- 31.03.2007
Anlagenverkauf	3.511	2.669
Ersatzteile/Service/Übriges	5.456	6.400
Summe	8.967	9.069
Deutschland	3.134	4.335
Übrige Länder	5.833	4.734
Summe	8.967	9.069

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.01.2008- 31.03.2008	01.01.2007- 31.03.2007
tatsächliche Steueraufwendungen	233	651
davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	233	651
davon Anpassung in Vorjahren angefallener tatsächlicher Ertragsteuern	0	0
Latente Steuern	-1	-180
davon Entstehung oder Umkehrung temporärer Differenzen	-1	-180
Summe	232	471

Erläuterungen zur Bilanz

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 31. März 2008 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten 1.516 TEUR PoC-Forderungen.

(4) Wertpapiere und flüssige Mittel

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln zum 31. März 2008 ist ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 912 TEUR enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 31. März 2008 gibt es drei Leasingobjekte.

In den ersten drei Monaten wurden 87 TEUR Entwicklungsaufwand für ein Projekt aktiviert, welches die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt. Davon entfallen 85 TEUR auf Personalaufwand und 2 TEUR auf Sachaufwand. Diese wurden periodengerecht neutralisiert.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird das in 2006 aufgenommene Mezzanine-Darlehen ausgewiesen. Es hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten 409 TEUR PoC-Verbindlichkeiten.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Am 31. März 2008 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hält keine eigenen Aktien.

Die Gewinnrücklage enthält die in Vorperioden erzielten Ergebnisse der Gruppe, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Im ersten Quartal 2008 wurden – wie im Vorjahresquartal – keine Dividenden gezahlt. Der ordentlichen Hauptversammlung, die am 10. April 2008 stattfand, wurde eine Dividende von 0,70 € je Aktie vorgeschlagen.

Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im ersten Quartal 34 TEUR Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.03.2008	31.03.2007	31.12.2007
Fällig innerhalb eines Jahres	156	229	210
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	66	229	29
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(9) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender)
Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research, (stellvertretender Vorsitzender)
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 31. März 2008 hielten von den Mitgliedern des Aufsichtsrates Herr Dr. Markus 1.000 Aktien der Gesellschaft und von den Mitgliedern des Vorstands Herr Dr. Trautwein 39.400 bzw. Herr Schulze-Buxloh 5.000 Aktien der Gesellschaft.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum keine Leistungen bezogen. Auch wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Cash Flow Hedges oder Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2007 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis März 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG

Römerstr. 104

D – 59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG

Henryk Deter

Tel: +49 (0) 611 – 205855-13

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: deter@cometis.de